

# INDUSTRIE UND APOTHEKE NÄHERN SICH

Die Zukunftsvision der Voigt Gruppe hat nach 1390 Tagen seit dem Projektstart konkrete Formen angenommen. Gearbeitet wird an der Vision eines Logistikcenters der Zukunft, das höchste Massstäbe an Effizienz, Sicherheit und Qualität stellt. Die Bauarbeiten dazu sind in vollem Gang.

Text: Manuel Lüthy

Eine Grenzverlegung, eine Einsprache und unzählige Workshops seit dem Projektstart im Januar 2015 gehören bereits der Vergangenheit an. Eine der grössten Hürden stellte sich gleich zu Beginn der Planungsarbeiten. Der Grenzverlauf zwischen den Kantonen Bern und Solothurn verlief so ungünstig mitten durch das zum Ausbau angedachte Areal, dass gemeinsam mit den Gemeinden und Kantonen nach einer Lösung gesucht werden musste. Grund hierfür war das geltende Gesetz im Kanton Bern, das einen Bau über die Kantonsgrenze hinweg verbietet. Nach eingehenden Diskussionen mit den zuständigen Behörden konnten zwei identisch grosse Parzellen unter den Kantonen abgetauscht werden und die Grenzverlegung wurde beschlossen. Voigt versetzt somit sprichwörtlich Grenzen.

## Die Zukunftsvision der Voigt Gruppe

Über hundert Handwerker verliehen in den vergangenen 595 Tagen der Zukunftsvision der Voigt Gruppe in Niederbipp eine Form. Seit dem Spatenstich wird durchgehend an der Realisierung des ehrgeizigen Bauprojekts gearbeitet, das die Pharma Supply Chain nachhaltig prägt und den Ruf des Familienunternehmens als Innovationstreiber festigt. Hierbei entsteht ein hochmodernes Logistikcenter, das europaweit seinesgleichen sucht.

## Das Projekt «VOLOGIN»

Der Gesamtbau umfasst rund 270 000 m<sup>3</sup>, was der Grösse von ca. 300 Einfamilienhäusern und einem Platz für 31 700 m<sup>2</sup> logistisch nutzbarer Fläche entspricht. Insgesamt sind 54 Unternehmen an der Planung und Realisierung des Erweiterungsbaus beteiligt. Intern und extern sind über 60 Mitarbeitende aktiv in das Projekt eingebunden.

Mit dem Erweiterungsbau am Logistikcenter Mittelland werden die beiden Standorte Neuen-dorf und Niederbipp zusammengelegt und damit auch die Tätigkeiten des Pharma Prewholesales und des Pharma-Grosshandels zusammengeführt. Bis heute ist europaweit keine Anlage in



1 Besitzerfamilie Küng-Voigt (v. l.): Jakob Küng (CEO Voigt AG / Del. des VR Voigt Holding AG), Hans-Ueli Küng, Marianne Küng, Dr. Martin Küng Mitglieder des VR der Voigt Holding AG 2 Fredy Gremlich (Leiter Verkauf, Voigt AG) und Denise Läser (Leiterin Marketing & Verkauf Voigt Industrie Service AG) 3 Aussenansicht des neuen Erweiterungsbaus 4 Oliver Schwarz (Projektleiter VOLOGIN), Christian Fritz (CEO Voigt Industrie Service AG)

Betrieb, die Synergien in vergleichbarem Umfang nutzt und beide Geschäftstätigkeiten über dieselben Anlagen abwickelt. Zukünftig werden die beiden Geschäftsbereiche eben diese innovativen Synergieeffekte im erweiterten Logistikcenter nutzen und gleichzeitig die angebotene Dienstleistungspalette ausbauen.

## Synergie und Effizienz

Ausschlaggebend für den Entscheid der Voigt Gruppe, das Grossprojekt VOLOGIN (VOigt LOGistik INtegration) zu lancieren, waren strategische Überlegungen zur Realisierung von Synergiepotenzial und Effizienzsteigerung, bei gleichbleibender Qualität und Sicherheit. Die-

sen Herausforderungen begegnet die Voigt Gruppe mit hochmoderner Anlagentechnik, innovativen Softwarelösungen und zukunftsgerichteter Infrastruktur. Mit der Umsetzung dieser ambitionierten Pläne wurde die bereits in Niederbipp ansässige Tochterfirma der Voigt Gruppe, die Voigt Industrie Service AG, betraut. Diese verantwortet als Bauherrin die Geschicke aufseiten der baulichen Tätigkeiten, aber auch der Anlagen- und Softwareplanung. //

## Kontakt

Denise Läser-Brunner, Leitung Kommunikation VOLOGIN  
Voigt Industrie Service AG  
Moosmattweg 3, 4704 Niederbipp  
Tel. 032 633 69 10, E-Mail: dlaeser@voigt.ch